

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

306 (5.11.1844)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306.

Dienstag den 5. November

1844.

## Bekanntmachung.

Nro. 17037. Nach einer heute erhaltenen Mittheilung Großherzoglichen Oberamts Rastatt sind in Ruppenheim die Varioloiden mit epidemischer Allgemeinheit ausgebrochen und haben sich mehrere Fälle von natürlichen Blattern gezeigt, was wir hiermit bekannt machen.

Karlsruhe den 1. November 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung] Das zur Gantmasse des verlebten Restaurateurs Joseph Willet von Karlsruhe gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude, einseits das Lokale der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt, anderseits Bierbrauer Schnabels Erben, wird

Montag den 2. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Hause selbst durch den diesseitigen Theilungskommissär Zimmermann einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Die Versteigerungsbedingungen können täglich bei Theilungskommissär Zimmermann, wohnhaft im innern Zirkel Nro. 3. eingesehen werden. Karlsruhe den 1. November 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. F. Zimmermann.  
Theilungskommissär.

(3) [Versteigerung.] Donnerstag den 7. Novbr. d. J. werden von dem Großh. Leib-Infanterie-Regiment

- 145 Stück abgängige Dienstmützen,
- 78 „ blaue Röcke mit weißen Ligen,
- 226 „ grüne Röcke,
- 450 Paar Pantalons,
- 360 Stück weiße Aermelwesten,
- 124 „ grüne dto.
- 90 hellgraue Mäntel,
- 73 Paar blaue und
- 72 „ grüne wollene Handschuhe

öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung wird in der neuen Infanteries-Kaserne im Saal Nro. 16. vorgenommen.

Karlsruhe den 20. Oktober 1844.

Deimling, Regiments-Quartiermeister.

(3) [E. B. Nro. 1417. Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 7. November d. J. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage werden im Gasthaus zur Eisenbahn aus Auftrag des Herrn Kaufmann William Vogel, Silber, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Porzellan und Glaswerk, Küchen-, Faß- und Bandgeschirr, Colonial- und Materialwaaren, Wein, gebrannte Wasser und Weinessig-Vorräthe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert,

und mit den Fahrnißgegenständen die Steigerung begonnen, wozu die Liebhaber eingeladen werden

Karlsruhe den 28. Oktober 1844

Öffentliches Geschäftsbureau und Auktions-Anstalt von W. Kölle.

Die auf den 6. d. M. angeordnete Fahrnißversteigerung wird erst Donnerstag den 7. d. M. Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zur Eisenbahn abgehalten.

Karlsruhe den 4. November 1844.

Öffentliches Geschäftsbureau u. Auktions-Anstalt von W. Kölle.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Alte Herrenstraße Nro. 7. ist ein freundliches heizbares möblirtes Zimmer ebener Erde in den Hof gehend sogleich oder bis den 1. Dezember zu vermieten, auch könnte selbiges die Messe über durch einen Fremden bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 31. ist im zweiten Stock ein elegantes Logis von 3 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer, ebenso auch der dritte Stock mit der nehmlichen Eintheilung an stille Familien zu vermieten, auch könnte die 2. und 3. Etage zusammen und mit einer Küche vermietet werden, so wie auch jede Etage ohne Küche u. Mädchenzimmer.

In der Zähringerstraße Nro. 26. auf der Sommerseite ist der 2. Stock an ledige Herrn oder zusammen um einen billigen Preis sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 32. im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nro. 83. ist ein elegant möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken zu vermieten, dabei kann auch ein Wiener Flügel vermietet werden. Dasselbst wird auch ein Kochofen zu kaufen gesucht.

In dem Eckhause der Langen- und Waldbornstraße Nro. 30. ist im 3. Stock ein Zimmer zu vermieten und auf den 1. Dezember zu beziehen.

In dem Haus neue Zähringerstraße Nro. 24. ist im 3. Stock gegen die Straße ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten, das Nähere ist im Haus beim Eigenthümer zu erfahren.



Im großen Zirkel Nro. 17. zwei Treppen hoch sind 1 oder 2 Zimmer, wovon das Größere die freie Aussicht auf den Schloßplatz gewährt, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

In der neuen Waldstraße Nr. 53. sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen, und 2 runde Defen billig zu verkaufen.

In der Ritterstraße Nro. 4. ist im 2. Stock ein Zimmer zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Es wird zwischen der polytechnischen Schule und dem Markte, am besten Langestraße, Schloßstraße oder Zirkel, ein schön möblirtes Zimmer, wenn möglich mit Alkofen, auf den ersten December zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten bittet man im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es sind bis Martini d. J. 6000 fl. auf erste Hypothek auszuleihen, und das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 17. im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen gesucht, das den häuslichen Arbeiten vorstehen und sogleich eintreten kann. Zu erfragen Amalienstraße Nro. 45.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefeste Person, welche nähen, bügeln und auch kochen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Verkaufsanzeige.] Stephaniensstraße Nr. 38. ist eine fette Kuh zu verkaufen.

(2) [Verkaufsanzeige.] In Nro. 20. a. der Herrenstraße im 2. Stock, sind zwei große Möbelverschläge billig zu kaufen.

(2) [Verkaufsanzeige.] Von zweien Pianofortes, deren Güte verbürgt wird, einem neuen von ganz modernem Bau und vorzüglichem Tone und einem ältern noch neu und gut erhaltenen, ist eines oder das andere um einen sehr annehmbaren Preis zu verkaufen. Das Nähere neue Waldstraße Nr. 62. im mittlern Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es sind 3½ Morgen Stoppelrüben zwischen der Kriegsstraße und dem Weiherthimer Viehtriebweg, zunächst der Kessler'schen Maschinen-Fabrik liegend, zu verkaufen, und das Nähere im Hause des vordern Zirkels Nro. 13. zu erfahren.

(2) [Verkaufsanzeige.] Eine nußbaumene Bettlade, eine zweischläfrige ditto für Kinder, ein eichener Werkisch, ein Nudelbrett und eine gegossene Ganspfanne werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben, Zähringerstraße Nro. 60.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der Zähringerstraße Nro. 29. ist ein neuer bequemer vierfüßiger Glaswagen, welcher sich zu einem Stadt- oder Reißwagen eignet, um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im zweiten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Ofen den man im Zimmer heizt, so wie ein Schienenheerd der sich besonders für eine große Familie eignet, ist zu verkaufen. Auch sind ein oder zwei schön möblierte Zimmer auf Januar zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine Wiener Reis- und Häng-Uhr mit Futteral, welche Viertel und Stunde schlägt, repetirt, einen Becker hat und gut geht, ist zu verkaufen Langestraße Nro. 31.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Erbprinzenstraße Nro. 29. sind mehrere gut gehaltene Weinfässer in Eisen gebunden und eine Wanduhr mit nußbaumem Kasten zu verkaufen.

(1) [Kaufantrag.] Langestraße Nro. 20. ist aus Mangel an Platz ein sehr schöner Glaskasten zu verkaufen; derselbe eignet sich in einen Kaufladen oder Gasthaus, indem seine Größe und innere Einrichtung solchen Anforderungen entspricht.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein im guten Zustand befindlicher runder Tisch zu kaufen gesucht, der einen Durchmesser von 4 bis 4½ Fuß haben kann. Näheres Zähringerstraße Nro. 68.

Ein junger Mann, welcher gründliche Kenntnisse über die Behandlung und das Dressiren der Pferde besitzt, ein sehr guter Reiter ist, und schon eine Reihe von Jahren in einer Reitschule angestellt war, wünscht in derselben Weise oder bei einer Herrschaft ein Unterkommen zu finden. Er spricht gut französisch, italienisch und deutsch. Anerbieten beliebe man an das Comptoir dieses Blattes unter den Zeichen C. F. abzugeben.

Une jeune homme, connaissant parfaitement les chevaux, montant fort bien à cheval, et ayant servi pendant nombre d'années dans un grand manège, désire trouver un emploi dans un manège ou dans une bonne maison. Il conduit fort bien les chevaux, il parle français, italien et allemand. S'adresser au bureau du Journal sous les Initiales C. F.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Stickerien.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß die Stickerien des Herrn Jakob Kley Sohn von Mannheim eingetroffen sind und in seinem Locale zur gefälligen Ansicht während 8 Tagen ausliegen.

Karlstraße den 1. November 1844.

C. S. Korn, Waldstraße Nro. 17.

#### Anzeige.

Frankfurter geräucherte Bratwürste sind angekommen bei

C. A. Fellmeth.

Frische Speck-Bückinge zum Rohessen sind in bester Qualität billigst zu haben bei

C. F. Vierordt.

#### Anzeige.

Von dem rühmlichst bekannten Teig (Pâte Pectoral) von Mrs. George, Apotheker in Epinal (Voges) sind wiederum Sendungen eingetroffen und ¼ Schachtel zu 56 kr. und die ½ Schachtel zu 28 kr. zu haben in der Niederlage bei

Karl Hauser,

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nro. 19. dem Bürgerverein gegenüber.



Milly-Tafel-Kerzen von J. L. Schäßler in München sind 4r, 5r und 6r in vollständigem Gewicht zu dem Fabrikpreis à 42 Kr. das Pfund zu haben bei

**Karl Hauser,**  
dem Bürgerverein über.

Mein Lager von Eigenschuhen, Eigensiefel, Salbandschuhen und Stiefel, wollene Bett-, Pferde- und Fußdecken, Bügeltuch, Baumwollentuch, sämtliches in vorzüglicher Qualität, empfehle ich aufs beste.

**W. A. Wielandt,**  
Hospitalstraße No. 63.

**Wilh. Nittinger,**  
Buchbinder in Karlsruhe,

Kronenstraße Nr. 20.

empfehle ich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl feiner als auch gewöhnlicher Art, und verspricht schnelle Beförderung wie auch Beibehaltung der billigsten Preisen, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

**Brillen-Niederlage.**

Brillenbedürftige finden bei mir stets eine hinreichende Auswahl von Augengläsern in den modernsten Fassungen, in ord. und feinem Stahl, Horn und Neusilber, welche ich en gros & en detail zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufe.

**C. B. Gehres,**  
lange Straße No. 96.

**Ulmer Kunstmehl-Niederlage.**

Ich zeige meinen Abnehmern hiermit an, daß meine einzige Niederlage mit einem schönen Vorrath altes extrafeines Ulmer Kunstmehl belegt ist, welches in 1 und 2 Pfund-Paqueten so wie in halben und ganzen bis 2 Centnern besteht. Durch den raschen Absatz habe ich wieder starke Zufuhren mit den schönsten Sorten, besonders mit extrafeinem und grobem Kunstgries nebst Habermehl, sowie eine Sendung Ulmer Perl- und Kunstgerste nebst Freiburger Maschinengerste von vielen Sorten erhalten, für welche ich aufs beste, nebst billigsten Preisen garantiren kann.

**G. Saisch,** Adlerstraße No. 2.

**Mode-Band-Waaren-Empfehlung.**

**Gebr. Löwengardt,**  
aus Hohenzollern-Hechingen

empfehlen sich während der Messe wieder mit den allerneuesten und geschmackvollsten

**Mode-Bändern**

und geben solche zu den billigsten Preisen ab.  
Die Bude befindet sich auf der Marktsseite mit Firma versehen.

**M. Watterich,**

Schuhfabrikant aus Mainz

empfehle ich zur bevorstehenden Herbst-Messe mit einer schönen Auswahl aller Sorten Damenschuhe. Seine Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marktsseite und ist mit obiger Firma versehen.

Bei Gelegenheit der Messe beehrt sich die Unterzeichnete mit der Empfehlung ihres wohl assortirten Kammlagers, und verbindet damit die Anzeige, daß dasselbe namentlich mit **feinen Damen-, Frisur-, Staub- & Taschenkämmen** in Schildplatt, Elfenbein, Horn und Buchs, sowie auch mit allen andern in ihr Fach einschlagenden Gegenständen aufs Beste versehen ist, und fügt die Zusicherung bei, daß die verehrlichen Käufer sowohl hinsichtlich der Preise als auch der Solidität und Aechtheit der Waare aufs Beste befriedigt sein werden. Auch werden Schildplatt-Kämme zum Löthen und sonstige Reparaturen aufs pünktlichste besorgt.

**D. Drebers, Wittwe,**  
lange Straße No. 102.

Für gegenwärtige Messe empfehle ich mein Lager sowohl in meinem Hause, als auch auf der Messe, von florenseidenen, wollenen und baumwollenen, gestrickten und gewobenen Strümpfen, Socken, Handschuhen, Kappen und Stauchern, in allen Größen und Qualitäten.

Gewöhnliche und feine wollene Damen- u. Herrenhemden-Jacken, Unterbeinkleider, Leibbinden, Damenröcke und Hauben.

Alle Sorten Winterschuhe und Winterstiefeln, als: gestrickte von Salband und Lizen, Fußsäcke, mit Wolle gefütterte Röcke, Kamisöler und Unterhosen, Jagdkappen, Kinderkleidchen, Mäntel, Muffe und Bois.

Deutsche Peri-Patent und glatte baumwollene Jacken und Unterhosen, die glatten in 10, 8, 6 und 4 Drath, darunter eine Sorte ordinaire zu 48 Kr. per Paar.

Alle Qualitäten englischer und spanischer Strickwolle von 1 fl. 12 Kr — 6 fl. per Pfund.

**J. Nagel,**

lange Straße No. 121.

auf der Messe die erste Bude rechts auf der Marktsseite, beim Eingang in die Kreuzstraße.

**Das Fabriklager von Leinen & Tafelzeug**

von

**W. Auerbacher Wittwe,**

Schloßstraße Nr. 4.

ist durch starke Zufuhren wieder aufs reichhaltigste assortirt und empfehle als besonders preiswürdig:

**Hannovrische Hausleinen,**  
**Großschönauer Damaste,**  
**Bielefelder und Irländische Leinen,**  
**Französische Battiste & dergleichen**  
**Tücher.**

Ferner bitte ich meine große Auswahl in **fächsischen u. englischen Strümpfen Pi-que-Waaren** und **Gesundheits-Flanelle** nicht zu übersehen.

Von Sonntag den 3. d. M. an, fährt täglich Mittags 11 Uhr, ein Gesellschaftswagen, von Ettlingen nach Karlsruhe, und Abends 5 Uhr wieder retour.

Die Abfahrt ist in Karlsruhe im Gasthaus zum Prinzen Friedrich, und in Ettlingen, im Gasthaus zu Sonne.  
Ettlingen den 1. November 1844.

**J. Kühner.**



## Mess-Anzeige.

**E. Spandau**

aus Nancy

bezieht abermals die hiesige Messe mit einer Auswahl französischer Stickereien und verkauft Alles um den selbst kostenden Preis. Dieselben bestehen in sehr schön gestickten Auslegekrägen in den neuesten Mustern zu 1 fl. und 1 fl. 12 kr. u. s. w., Pelserinen, Canezous, Kinder- und Damenhauben zu 1 fl. 12 kr., gestickten Taschentüchern zu 1 bis 12 fl., Manchetten sowie Valenciennes- und Malinespizzen, den Staab zu 2 fl. 30 kr. bis 12 fl. Indem sie die billigsten Preise verspricht, bittet sie um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Theaterseite gegenüber von Herrn Mellerio.

**Die seit 20 Jahren bei mir billig zu habende Blechwaaren**

erlaube ich mir den verehrten Abnehmern wieder zu dieser Messe, nicht wie früher am Eck der Schloßstraße am äußeren Zirkel sondern in der Querreihe der Theaterseite, zwischen der Herren- und Ritterstraße, zu empfehlen, und bitte um geneigten Zuspruch unter ausgehängter Firma von

**Gotthardt Hertel**

aus Schönheida.

**Anzeige und Empfehlung.**

**Cornelius Daub**, Damenschuhmacher aus Mainz, zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß er diese Späthjahrmesse wieder mit einem wohlaffortirten Lager aller in sein Fach einschlagenden Artikel bezogen hat, und verspricht seinen verehrten Abnehmern prompte und billige Bedienung.

Seine Bude ist Theaterseite am mittlern Durchgang.

**Gebrüder Becker,**

Leinwandfabrikanten aus Oerlinghausen bei Bielefeld empfehlen zur gegenwärtigen Messe wieder ihr besonders best assortirtes Lager in

**Bielefelder Leinwand,**

Taschentüchern, Damastgarnituren, Handtüchern 1c. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marktseite.

**Anzeige und Empfehlung.**

Frau **Becker** von Mannheim setzt hiemit ihre Freunde und Bekannte in Kenntniß, daß sie diese Messe abermals mit einem bedeutenden Vorrath ihres schon seit langen Jahren beliebten kölnischen Wassers bezieht, wovon sie das Duzend Flacons zu 4 fl. 24 kr. und das einzelne Flacon zu 24 kr. verabreicht.

Zugleich empfiehlt sie sich mit vorzüglichen Nürnberger, Braunschweiger und andern Honiglebkuchen bestens zur geneigten Abnahme und bittet bei billigen Preisen um zahlreichen Zuspruch. Ihre Bude ist Theaterseite gegenüber von derjenigen des Herrn Kürschner Schmid t von hier.



Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich diese Messe abermals mit einer Auswahl Lampen bezogen habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

**H. Markstahler.****Tuchhandlung**

von

**J. A. Daubacher,**

lange Straße Nr. 131.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich eine neue Sendung der feinsten französischen Buchsins, Drap de pilot, Sibériens, Bieberdings, Castor bleu 1c. für Winterkleider erhalten habe — und empfehle hierbei zugleich eine besonders schöne Auswahl in Sammtwesten, Cachemir und den neuesten Seidenstoffen.

Castorin Röcke wattirt und gefüttert zu 20 bis 25 fl. per Stück.

**Nicht zu übersehen!****Gebrüder Sechinger**

aus Buchau und St. Gallen,

welche zum zweitenmale die hiesige Messe mit einem großen Schweizer-Waaren-Lager beziehen, und sowohl en Gros als en Detail verkaufen, machen das verehrte Publikum auf folgende nachstehende Artikel aufmerksam, als: carrirte, broschürte und gestickte Vorhänge in allen Breiten mit und ohne Vortur, glatte, broschürte und gestickte Wallkleider, Faconet, Moll, Organdine, Tarletans, Leinwand, Tischzeuge (Spottets) zu Pelzjacketen, dergleichen Piquet, Bettüberwürfe in allen Sorten, Doppelleinwand zu Hemden, Futterbarhent, leinene und gestickte Sacktücher, und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Besonders empfehlen wir noch eine Parthie carrirte Mousselin zu Vorhängen zu 8 und 9 kr.

Unsere Bude befindet sich auf der Theaterseite mit obiger Firma versehen.

**Gebrüder Sechinger.****Mess-Anzeige.**

Unterzeichneter empfiehlt sich während der Messe mit allerlei Kupfer-, Messing- und eisernem Kochgeschirr, kupferne Wasserkübel 1c. zu ganz billigen Preisen, und bittet daher um gütigen Zuspruch.

Meine Stand ist jetzt gegenüber der Lammstraße.

**G. Sutter, Kupferschmidmeister.**



## Das Bandlager

von  
**Mary Einstein**

aus Buchau befindet sich wieder auf gegenwärtiger Messe, seine Bude befindet sich aber diesmal in der Hauptreihe auf der Theaterseite, in der Nähe der Wandbude des Herrn Haimann.

### **U. Schmid,**

**Corsettenfabrikant aus Heidelberg,**

empfeht sich mit seinen selbst verfertigten beliebten Damen-Corsetten nach Pariser Façon à la Taille mit Federn, so wie auch dergleichen mit Schnür- und Bandleibchen. Mein Aufenthalt dauert nur diese Woche.

Die Bude ist neben der Porcelan-Bude auf der Marstallseite.

Die seit 18 Jahren bei mir billige Blech- und Eisenwaaren erlaube ich mir, den verehrten Abnehmern wieder zu dieser Messe, nicht wie früher am Zirkel rechts vom Eingang der Schlossstraße, jetzt aber in der Querstraße auf der Marstallseite vom Eingang der Kronenstraße.

**Franz Jakob Lang,**  
aus Dieburg bei Darmstadt.

### **J. Wolf,**

**Schuhfabrikant aus Mainz**

empfeht sich zur bevorstehenden Herbst-Messe mit einer schönen Auswahl aller Sorten Damenschuhe.

Seine Bude befindet sich in der Querreihe auf der Theaterseite und ist mit obiaer Firma versehen.

### **Johann Rucker,**

**Schuhfabrikant aus Mainz**

bereht sich sein vollständig sortirtes Lager von Damenschuhen, Stiefeln, Pantoffeln und Galoschen hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen, unter Versicherung reeller Bedienung.

Seine Bude ist nach dem Theater bei der Waffelbude von L. Straßer.

### **Theater.**

Gesellschaft aus Belgien, unter Leitung der Herren

### **Julien & Mosaner.**

Heute und während den folgenden Tagen der Messe wird die Bude für das Publikum geöffnet

sein. Man sieht daselbst von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr 2 lebende Naturerscheinungen, einen Albino und eine Indianerin. Ferner den Concor dienplatz in Paris, die Stadt Triest in Italien.

Abends um halb 6 und 7 Uhr große Darstellungen verschiedener Zauberbilbe, französische Pantomimen, und Zusammenstellung einer Gallerie von Statuen, die römische und Schweizer-Geschichte, so wie das Leben Wilhelm Tell's darstellend.

### **Preise der Plätze:**

Erster 12 kr. Zweiter 6 kr.

Die Bude befindet sich auf dem Schloßplaz rechts.

Die Vorlesungen über Chemie beginnen Dienstag den 5. d. M. Abends 5 Uhr.

Professor Dr. **Welshen.**

### **Literarische Ankündigungen.**

Adelheid Mercierclair (Erzieherin):

### **Eintritt einer jungen Dame**

in die Welt.

Oder Anweisung, wie sich ein junges Mädchen bei Besuchen, auf Bällen, beim Mittag- und Abend-Essen, im Theater, Concert und in Gesellschaften zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Toilette;

Anweisungen zu einigen beliebten Spielen  
u. dgl. m. 16. geh. Preis 36 kr.

Ludwig: der neueste, vollständigste

### **Universal-Gratulant**

in allen nur möglichen Fällen des Lebens; oder Gelegenheitsgedichte zum neuen Jahre, zu Namens- und Geburtstagen, zur silbernen und goldenen Hochzeitsfeier, zu allen andern häuslichen Festen, so wie Strohranzreden u. Für jeden Rang und Stand.

Gesammelt und herausgegeben von Ludwig.

Zweite Auflage. 8. geh. Preis 45 kr.

Vorräthig in der Buchhandlung von Franz Nöldeke in Karlsruhe.

### **Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 5. November: **Ein Geheimniß.** Schauspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen von Georg Kettel.

Freitag den 8. November. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement Zum erstenmale: **Die Hugenotten,** große Oper in fünf Aufzügen von Meyerbeer.

## Für Herren & Damen.

Tricots-Unterhosen von 48 kr. an.

Tricots-Jacken 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 24 kr.

Nechte Foulards-Tücher 1 fl. 6 kr. bis 2 fl. 36 kr.

Parisier Glage- und dänische Handschuhe à 4, 5, 6, 7, 8 fl. u. s. w.

Westenstoffe in Seide und Wolle von 36 kr. an.

Shawls und Tücher zu allen Preisen.

Goldschmidts Streichriemen von 48 kr.

Summi-Hosenträger 12, 18 kr.

dto. mit Darmsaiten von 30 kr. an.

**Joseph Strauß** aus Frankfurt am Main,  
zur Messe Marstallseite mitten in der Reihe.



# Empfehlung.

Da ich zum erstenmale die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl von feinen ächten Valence-Spizen, nebst einer schönen Auswahl von fein gestickten Krügen und Taschentüchern beziehe, so hoffe ich auf vielen gütigen Besuch.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite in der Querreihe.

**G. F. Ahlmann,**

aus Breitenbrunn, bei Schneeberg in Sachsen.

## Localveränderung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat das bis jetzt von ihm bewohnte Local verlassen und ist in Nr. 9. der alten Kronenstraße gezogen; derselbe dankt für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, empfiehlt sich aber zugleich nicht nur in seiner Eigenschaft als Commissionär, sondern auch als Specereihändler.

Ich habe mich beflissen, in das von mir bezogene Local nur frische gute Waare zu bringen, welche ich zu den billigsten Preisen abgebe, namentlich sind bei mir zu haben, rein schmeckende Kaffees, Gewürze, Dele, Reis, Gerst, grüne Kerne, Stärke, Sago, Rosinen, Mandeln, Citronat, Drangeat, neue holländische Vollhäringe und Sardellen, Käse, billiger Fruchtblanwein, Zwetschgen- und Kirschenwasser, Rusliquore u., Rum, Arac, Punschessenz, Cognac, Extrait d'Absynthe u., dörre Zwetschgen, feinste Cigarren und Tabake, acht englische Fettglanzwische, guter Tafelsenf und sonst in dieses Geschäft einschlagende Artikel.

Ich bitte hiermit meine verehrten Kunden, mich auch in diesem Locale mit ihrem Vertrauen zu beehren. Durch reelle, prompte und billige Bedienung werde ich suchen mir dasselbe auch zu erhalten.

**Th. Schlesinger,** Kaufmann und Commissionär.

## Besonders für Damen!

# Zur gefälligen Beachtung!

Das Lager aller Sorten Nadeln mit und ohne Etuis, so wie noch viele anderen Stahl- und Kurzwaaren, insbesondere ächte Karlsbader Steck- und Insectennadeln, befindet sich auch zu dieser Messe wie bisher auf der Marstallseite, in der großen Boutique mit meiner Firma versehen, und schmeichelt sich eines zahlreichen Besuchs.

**Moritz Neustädter,**  
aus Darmstadt.

# Stahlschreibfedern

## Silberfedern neuester Verbesserung.

Es ist uns endlich gelungen, eine Feder herstellen zu lassen, welche den Gänsekiel übertrifft, diese Feder aus 3 verschiedenen gespitzten Sorten bestehend, rosten nicht wie die gewöhnlichen Arten und läßt sich

☞ auf ganz dünnes sowie auf rauhes Papier ☞

ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben, gebrauchen, selbst ganz schwere Hände gleiten leicht und flüchtig über das Papier damit weg, selbe sind an Billigkeit den Gänsekielen vorzuziehen, da das Groß oder 144 Stück zu nachstehenden Preisen verkauft wird:

144 Stück Schulfedern von 18 bis 36 kr.

„ „ fein gespitzt von 48 kr. bis 1 fl. 36 kr.

„ „ ganz und halbstumpf 1 fl. bis 2 fl.

Außerdem empfehlen wir alle Sorten Federhalter sowie elastische à 6 kr. per Stück.

☞ Proben aller Sorten à 9 kr.

☞ **Joseph Strauß** aus Frankfurt a. M.,  
Marstallseite in der Mitte des Ganges.



# M. Farky

aus

## Manesthür in Macedonien in der Türkei,

empfehlte sich einem hohen Adel und verehrten Publikum mit einer Auswahl

ächten Persischen und Macedonischen

## ROSENOELS,

in kleinen Flacons.

Da auch viel Unächtes verkauft wird, so gebe ich hier die Proben an, welche das ächte Rosenöl halten muß, und möge dies zugleich als Beleg für die Aechtheit des Empfohlenen dienen.

Das Rosenöl krystallisirt in der größten Hitze, nimmt man es jedoch (im Flacon) zwischen die Hände, so wird dasselbe sich auflösen und krystallhell sein; zweitens: gießt man einen Tropfen ächten Rosenöls auf Schreibpapier und hält dasselbe dann übers Feuer, so wird das Del sozgleich versiegen, und man kann wieder auf derselben Stelle schreiben (das unächte Rosenöl würde bei dieser Probe einen Delfleck zurück lassen, welcher ein Schreiben darauf unmöglich machen würde). Drittens: gießt man einen Tropfen ächten Rosenöls in Spiritus, so wird sich Ersteres alsbald mit Letzterem vermischen, ohne eine Spur von Fett zurückzulassen, (das unächte Rosenöl wird bei dieser Probe stets Fett auf der Oberfläche des Spiritus zurücklassen).

Es wird noch bemerkt, daß, wenn man diese kleinen Flacons zwischen Kleider und Wasche legt, sie lange Jahre den feinsten Geruch hinterlassen und zugleich vor Motten bewahrt.

Schmuckgegenstände für Damen aus Rosenblättern.

Seine Wohnung ist im goldenen Kreuz.

Sein Stand ist auf der Marstallseite, Hauptreihe rechts.

## Grosses Pariser Blumenlager.

Grand dépôt de fleur de Paris.

Madame Falkenstein aus Strassburg zeiget den geehrten Damen an, daß sie diese Messe wieder besucht mit einem ganz besondern geschmackvollen Assortiment von Puzgegenständen für die jetzige Jahreszeit.

Federn in großer Auswahl und in den neuesten Farben, Vögel, deren Schweiß eine gar große schöne Feder in allen Farben bildet, ächte Straußfedern, Plumes de coq, Plumes de paradis, lange Schwungfedern in allen Farben.

Ball-Coiffuren in großer Auswahl, die sich durch ihre besondere Schönheit der Farben und neue künstliche Arbeit ganz besonders auszeichnen.

Kopfpuzge von ächten Spitzen und geschmackvoller Arbeit für Abendgesellschaften, alle Sorten Rosen zu Kleiderbesatz.

Bouquets auf Hüte von Seidesammet und Plüsch, alle Sorten Guirlanden, alle Sorten für in Hüte und Häubchen.

Da Madame Falkenstein ein großes Lager führt, so ist sie in Stand gesetzt en gros für Modistinnen so billig als möglich zu verkaufen.

Die Bude befindet sich Theaterseite vom Schlosse aus rechts mit No. 10. gezeichnet und obiger Firma versehen.



## J. G. REGENSCHEID

Kammfabrikant aus Mannheim,

beehrt sich seinen Kunden die Nachricht von seinem Eintreffen auf hiesigem Messplatz zu geben.

Lager: Marstallseitenreihe, Mitte.



## Jeremias Bonifacius Malchus Bock aus Mannheim

ladet zum Besuch seiner Bude und zum Kauf seiner großen Auswahl von Kammacher-Waaren ergebenst ein. Er unterhält auch ein Lager von blechernen lakirten Vogelbauern, Spucknapfen und sogenannten Doppelspiegeln (vor die Fenster), mit denen man zu gleicher Zeit die Straße auf- und absehen kann. Alles zu beispiellos billigen Preisen. Er tauscht auch altes Schilbkrot gegen neue Waare ein.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Dreher mit Gattin von Wolfach. Hr. Schneider, Partik. von Stuttgart. Hr. Wallenstein, Kfm. von Mannheim. Hr. Sturiz u. Hr. Scheibel, Part. von Buschal.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Mayer mit Gattin v. Baden. Hr. Huber, Partikul. von Raftadt. Fräulein Häuferrmann von Heilbronn.

**Im Englischen Hof.** Hr. Fried, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Iffland, Dr. von Berlin. Hr. Baron von Hanstein v. Stettin. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Frankfurt.

**Im Erbprinzen.** Hr. Huber, Part. v. Trüberg. Fräul. von Gleichenstein v. Freiburg. Hr. v. Camuzi, Gutsbesitzer von Dirmstein. Hr. Harber, Gutsbesitzer v. Freinsheim. Hr. Meyer, Bischoff v. Basel. Hr. Wieland, Part. daher. Hr. Wieland, Kfm. daher. Hr. Burkhardt, Part. daher.

**Im Geist.** Hr. Bartberg u. Hr. Harbecker Handl. von Bielefeld. Hr. Frank von Niederbühl.

**Im goldenen Adler.** Hr. Herold, Kfm. v. Stützensgrün. Hr. Zürcher, Kfm. von Heidelberg. Hr. Bock v. Regensburg.

**Im goldenen Hirsch.** Hr. Condie, Kfm. mit Gattin v. Ettenheim. Hr. Roze, Kfm. v. Etire la Grande.

**Im goldenen Karpfen.** Hr. Burg von Raftadt.

**Im goldenen Lamm.** Hr. Haag, Partikul. von Arnoldsheim.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Egglau, Oberlehrer von Bruchsal. Hr. Winkler, Kfm. v. Constanz. Herr Schrey, Kfm. von Thann. Hr. Gastanjen, Kfm. von Dürsburg. Hr. Hausknecht, Compositour v. Stuttgart. Hr. Hausknecht, Stud. von Strassburg. Hr. Wähelin, Kfm. von Gola. Hr. Barkhorn, Kfm. v. Bremen. Hr. Fierlinger, Kfm. von Wien.

**Im goldenen Schaf.** Hr. A., Hr. S. und Hr. J. Schwesstein, Handl. v. Bruchsal. Hr. Dörfreicher, Hdm. von Nordstetten. Hr. Weill, Kfm. daher. Hr. Neumann, Hdm. mit Sohn von Randegg. Hr. Wertheimer, Hdm. von Durbach.

**Im goldenen Waag.** Hr. Brückel von Kleinsiebach. Hr. Karcher von Herden. Hr. Rohrbacher, Lehrer von Fiebingen.

**Im Hof von Holland.** Hr. Renot, Propr. v. Lyon. Hr. Klenzer, Stud. von Bern. Hr. Schmelger, Geistlicher von Augsburg. Hr. Prevot, Propr. mit Gattin von Challons. Hr. Ferotet, Part. aus der Schweiz. Hr. Kürzel, Ingenieur v. Aachen.

**Im König von England.** Hr. Schaad, Baumeister von Darmstadt. Hr. Ghieren mit Gattin von Wiesbach. Hr. Wien von Bremen.

**Im Pariser Hof.** Hr. Kolb, Part. von Steinbach. Hr. Charllie und Hr. Bader, Part. von Heidelberg. Hr. Kollmert, Kfm. mit Gattin von Nürnberg. Hr. Baron von Teinberg, Lt. preuß. Hauptmann mit Bed. von Königsberg. Hr. Brenninger, Part. von Donauschingen. Hr. Dröwein, Dr. mit Familie von Kassel. Hr. Soil, Part. von Strassburg.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Burton, Rent. v. London. Miß Olive v. Cambridge. Hr. Springmann, Part. von Baden. Mad. Clarelle von Estappey.

Hr. Seigle, Kfm. von Schönbrunn. Hr. Kunzweiler v. Heidelberg. Hr. Pfaff, Kfm. von Stuttgart. Hr. Baron von DeGange, Propr. mit Gattin von Paris. Hr. Bourlet, Propr. daher. Hr. Zattmayer, Kfm. v. München.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Schmidt, Kfm. von Lichtenthal. Hr. Kern, Kfm. mit Bruder von Zürich. Hr. Hall von Bernersbach.

**Im Ritter.** Hr. Hafner, Hr. Krieg u. Hr. Reichert, Fabrikanten von Gernsbach. Hr. Geb u. Hr. Petteich, Part. von Bruchsal. Hr. Guemann, Bauleute von Strassburg. Hr. Henne, Part. von Tiefenbronn. Herr Clausen, Kfm. von Mannheim. Mad. Berton mit Sohn von Wien. Fräul. Pantrot daher. Hr. Leuz, Gastgeber von Mosbach. Hr. Fink, Fabrikant v. Pforzheim.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Hildebrand, Musiker v. Zürich. Hr. Biedermann, Lehrer von Kempten. Hr. Graf, Part. v. Neubrunn. Hr. Frauendorfer, Maler von Wien. Hr. Schreiner, Kfm. von Bremen. Hr. Metroux mit Fam. und Bed. von Paris. Hr. Satura, Oberamtsassessor von Offenburg. Hr. Fischer, Partikul. von Köln.

**Im rothen Haus.** Hr. Diehl, Stud. v. Kaiserslautern. Hr. Belzer, Kfm. v. Speier. Hr. Blaie von St. Blasien. Hr. Burkhardt, Rent. von Ulm. Frau von Deroule von Lausanne. Hr. Cutter, Part. von Zoffingen.

**Im der Sonne.** Hr. Regel, Kfm. von Schwarzenberg. Hr. Isler, Weinhändler von Diedesfeld. Herr Kling, Hdm. von Weilderstadt. Hr. Mayer, Fabrikant von Sindelfingen. Hr. Goll, Handm. von Heidesheim. Hr. Wehner, Hdm. von Gondelsheim. Hr. Guntermann, Kfm. aus Westphalen. Hr. Reif, Gastgeber v. Weiler. Hr. Strobel, Fabrikant von Ulm. Hr. Windbusch, Hdm. von München.

**Im der Stadt Heidelberg.** Hr. Morgenthaler, Hdm. von Pirmasenz.

**Im der Stadt Pforzheim.** Hr. Zippel v. Haueneberstein. Hr. Mosemann aus Sachsen. Hr. Fischer, Hr. Rupp u. Hr. Pöfert v. Steinbach. Hr. Berlinghof von Frankfurt. Hr. Marx von Untergrombach.

**Im Waldhorn.** Hr. Gick, Fabrik. von Mainz. Hr. Müh, Rent. von Landau. Hr. Weinreutter, Fabr. mit Gattin von Baden. Hr. Raft, Part. mit Gattin von Landau. Mad. Dreißer von Gutenstein. Fräulein Reich u. Fräul. Müller von Raftadt.

**Im weißen Löwen.** Hr. Blöf v. Gondelsheim. Hr. Federer von Reibshheim. Hr. Seig, Schreiner von Gochsheim. Hr. Fischbach mit Gattin von Dersheim.

**Im Zähringer Hof.** Freiherr von Pfbrand, Oberst von Mannheim. Hr. Erdelmayer, Gastgeber mit Sohn von Hemsheim. Hr. Doh, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Rau, Rechtsprakt. von Waldkirch. Hr. le Gras, Rent. von Blois. Hr. Fröhlicher u. Hr. Gafot, Stud. von Heidelberg. Hr. Churler, Stud. v. Freiburg. Hr. Poltschky, Rent. von Cambridge. Hr. Baron von Benningfen, Stud. von Heidelberg. Hr. Bötge, Dr. v. Dresden. Hr. Weigel, Kfm. v. Glauhau.

#### In Privathäusern.

Bei Hrn. Deconomierath Dr. Herrmann: Hr. Groß v. Bruchsal. — Bei Hrn. Hoffschauspieler Labes: Fräul. Pitschrich von Strassburg. — Bei Hrn. Wüstenfabrik. C. Volz: Hr. Bärenscla, Fabrik. von Mannheim. — Bei Hrn. Hofbäcker Gerwig: Hr. Heinz u. Mad. Heinz v. Pforzheim.

Mit einer literarischen Beilage der A. Bielefeld'schen Buchhandlung dahier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.